

tung des Reg. N. 12, und 1702 zu den Reg. N. 8 und 19 ab. 1704 ward das 3te, und 1710 das 4te Bat. errichtet. 1713 machte es der König Friedrich Wilhelm I. zur Garde. Aus dem 1704 errichteten Bat. wurde das Reg. N. 22. Die andern 3 Bat. blieben bis zum Tode König Friedrich Wilhelm I. 1740 das große Potsdamsche Gr. Regiment. Der König Friedrich II. trennte es 1740, und gab allen, welche es verlangten, den Abschied.

Von den übrigen wurden die größten Leute zur Errichtung dieses Bat. genommen; aus den ältesten aber das Garn. Bat. N. 4. gemacht. Der Ob. von Krummensee war 1673 der erste Commandeur desselben. Nach ihm folgten von Belling, von Krusemarck, von Bismarck, de la Cave, von Finckenstein. 1711 übernahm der Cron-Prinz das Commando. Nach dem Tode des Königs Friedrich Wilhelm I. 1740 erhielt es der G. M. von Einsiedel, gab einen Theil zu dem Reg. N. 35 ab, und der von Einsiedel starb als G. L. 1745. Sein Nachfolger war der Ob. von Neßow, welcher 1758 als G. L. in Schweidnitz starb. Nach ihm bekam es der G. M. von Saldern 1759; und als dieser 1766 das Reg. N. 5. erhielt, wurde der Ob. von Lestwitz Chef. Dieser ging 1779 als G. M. mit einer Pension ab; und ihm folgte der G. M. von Rohdich, jetziger Gen. Lieut.

G. L. v. Rohdich. †
Ob. v. Hanensfeldt. †
M. v. Lipinsky, Gr.
v. Schlieben.

M. v. Byern.
C. v. Heßig.
St. C. v. Jürgas.
v. Bistram.

N. 7. Reg. von der Goltz.

Stettin. — Rosenfarbne offene Aufschläge, Kragen, und Klappen, blaßpaille Unterkleider. Die Officiers haben breite silberne Tressen um die Hüfte. Die Gr.